

1894. Seminaroberlehrer Thieme in Dresden-Friedrichstadt wird zum Zeicheninspektor für die Seminare des Landes ernannt.

Im ordentlichen Staatshaushaltetat für 1894/95 wird die ständische Genehmigung beantragt zur Überlassung des Seminargrundstücks in Plauen i. B. mit den darauf stehenden Gebäuden, jedoch ausschließlich des Turnplatzes und der Turnhalle, an die Stadtgemeinde Plauen gegen im übrigen unentgeltliche Überweisung eines zur Erbauung neuer Seminargebäude daselbst geeigneten Platzes, da sich die Seminargebäude schon seit einer langen Reihe von Jahren sowohl in räumlicher Beziehung, als auch in Bezug auf Lage und innere Einrichtung als ungenügend erwiesen haben.

1895. Vom 1. Oktober ab gilt eine neue Speiseordnung für die internen Seminaristen, welche hauptsächlich das Abendbrot durch Gewährung einer Zuspeise verbessert.

1896. Die 2. Ständekammer bewilligt in ihrer 29. Sitzung vom 26. Febr. die Mittel zum Neubau eines Seminars in Plauen einschließlich innerer Ausstattung mit 815000 M.; die 1. Ständekammer tritt diesem Beschlusse in der Sitzung vom 11. März bei.

1. April. Die sächsischen Seminare erhalten die Berechtigung zur Ausstellung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auf Grund der Reifeprüfung. Der einjährige Dienst steht neben dem 10wöchigen noch frei.

Oberlehrer Uhlig stirbt am 12. Juli.

1897. Anfang März. Absteckung des Grundstücks für die neuen Seminargebäude an der Blücher- und Neundorferstraße und Beginn der Erdarbeiten. Die Baufläche umfaßt ca. 14000 qm.

22. März. Feier des 100jährigen Geburtstags Kaiser Wilhelms I. und Pflanzung einer Kaiserreiche als des ersten Baumes im neuen Seminar-Grundstück am unteren Ende des Schülergartens.

1. April. Der vortragende Rat für das Seminarwesen im kgl. Kultusministerium Geheimer Schulrat Dr. Bornemann tritt in den Ruhestand. Der bisherige kgl. Bezirksschulinspektor für Dresden-Land Schulrat Adalbert Grüllich wird zu seinem Nachfolger berufen.

1898. 1. Januar. Die Gehälter der Seminarlehrer werden nach festen Staffeln von 3 Jahren bestimmt, aufsteigend von 2400 M bis 5400 resp. 6000 M.

23. April. Der 70. Geburtstag und das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Maj. König Alberts wird festlich begangen. Am 20. April hatten 3 Seminardirektoren, darunter Schulrat Kömpler, Sr. Majestät die Huldigung der sächsischen Seminare im Schlosse zu Dresden dargebracht.

Schulrat Kömpler wird das Ritterkreuz I. Kl. vom Albrechtsorden verliehen; er blickt auf eine 25jährige Tätigkeit als Seminar- direktor zurück.